RAPPOTTENSTEINER GEMEINDENACHRICHTEN

Verein „FTTH Netz Waldviertel“ bringt flächendeckendes Glasfaser-Internet

Glasfaserausbauprojekt für das FTTH Netz Waldviertel

Ein Meilenstein für die digitale Anbindung im Waldviertel geht demnächst in die konkrete Planungs- und Realisierungsphase!

Mehr auf Seite 9

Aus dem Inhalt

News vom Bürgermeister	2
Ehrungen	3
Aus dem Rathaus	4 - 6
Geburten und Todesfälle	7 - 13
Rappottenstein ist Jugendpartnergemeinde	14
Unsere Gemeinde ist Klimaschutz-Pionier!	15
Das war los	16 - 17
Renovierung der Dorfkapelle Lembach	18
Aus der Volksschule	19
zuHaus im Waldviertel	20 - 21
Gelber Sack - Neu ab 1.1.2023	22
Veranstaltungskalender	23

Rappottenstein, im November 2022

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Die Teuerung und die gestiegenen Preise sind im Herbst in allen Bereichen angekommen. Dies betrifft alle Privatpersonen, die Betriebe, die Vereine aber auch die Gemeinde.

Bei der Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2023 musste die Gemeinde die höheren Preise in vielen Bereichen einplanen. Besonders bei Strom und Energie, bei den Heizkosten, den Löhnen und Gehältern und auch bei den Kreditzinsen mussten weit höhere Summen als bisher veranschlagt werden und dadurch wurde der finanzielle Spielraum der Gemeinde sehr eingegrenzt.

Aber natürlich müssen auch alle Privatpersonen diese höheren Ausgaben tragen und müssen sich an die geänderten finanziellen Rahmenbedingungen anpassen. Das bedeutet sicherlich viele Schwierigkeiten im Alltag und leider auch Einschränkungen in vielen Bereichen, die wir in den letzten Jahren nicht gewohnt waren. Ich hoffe und wünsche Ihnen, dass diese höheren Belastungen für sie zu bewältigen sind und dass es für Sie zu keinen allzu großen Einschränkungen kommt.

Sowohl die Bundesregierung als auch das Land Niederösterreich haben schon versucht, die höheren Kosten abzufedern. In dieser besonderen Situation ist es natürlich nicht leicht, hier punktgenau und gerecht helfen zu können, aber wir sollten diese Maßnahmen auch nicht geringschätzen. Es gibt hier sehr wohl Bemühungen von vielen Seiten, diese außerordentliche Situation zu bewältigen.

Für unsere Klein- und Mittelbetriebe ist diese Entwicklung ebenfalls herausfordernd. Auch sie können sich den gestiegenen Preisen nicht entziehen und sind vielfach gezwungen, diese an die Kunden weiterzugeben. Aber wir brauchen unsere Nahversorger, unsere Lebensmittelhändler, Gasthäuser und alle anderen Betriebe. Aus diesem Grund sollten wir diesen Betrieben gerade jetzt die Treue halten, damit wir gemeinsam diese Krise überstehen können.

Es ist leider nicht möglich, die weitere Entwicklung vorauszusehen, zu viele Faktoren spielen hier eine Rolle. Aber: Lassen Sie sich das Weihnachtsfest nicht verderben und genießen Sie die kommende Adventszeit und die Feiertage.

wünscht Ihnen

Der Bürgermeister

Diamantene Hochzeit
Friedoline und Franz Singer

Am 26. August 2022 feierten Friedoline und Franz Singer ihr 60-jähriges Hochzeitsjubiläum. Zu diesem Anlass durften im Namen der Gemeinde Bgm. Ing. Josef Wagner und Vize-Bgm. Sonja Hörth gratulieren und überreichten dem Jubelpaar einen Geschenkskorb.

Diamantene Hochzeit
Maria und Johann Ottendorfer

Am 07. September 2022 feierten Maria und Johann Ottendorfer die Diamantene Hochzeit. Bgm. Ing. Josef Wagner und Gf. GR Günther Hahn überreichten dem Paar einen Geschenkkorb und Ihre Glückwünsche.

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich!

WALDVIERTLER CHRISTBÄUME

Familie Lagler

3631 Jungschlag 0664/3824985

Wie alle Jahre wieder ist es auch heuer wieder so weit.
Weihnachten rückt immer näher und die Schlacht um die schönsten Christbäume beginnt!

Verkauf am
Samstag 10. Dezember

In Rappottenstein beim Feuerwehrhaus

Familie Lagler wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und würde sich freuen, wenn unsere Bäume auch bei Ihnen weihnachtliche Stimmung verbreiten.

Info über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 28. September 2022

Anwesend: Ing. Josef Wagner, Gf. GR Martin Böhm, Gf GR Franz Schöller, Gf. GR Günther Hahn, GR Markus Krenn, GR Anton Karl Trondl, GR Willibald Hahn, GR Karl Gundacker, GRin Claudia Neulinger, GR Florian Weichselbaum, GR Manfred Prock, GRin Bettina Fessl, GR Gerald König, GR Andreas Kienmeier

Entschuldigt: Vzbgmin Sonja Hörth, Gf. GR Roland Stöger, GRin Beatrix Fichtinger, GRin Martina Ottendorfer, GR Alexander Bruckner

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (14.06.2022)

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 14.6.2022 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

2. Breitbandausbau, Errichtung und Beteiligung an der FTTH Netz Waldviertel Projekt GesmbH

Sachverhalt: Seit längerem wird in unserer Region über die Versorgung mit einem Glasfasernetz diskutiert. Nun haben sich 10 Gemeinden darauf verständigt, gemeinsam einen Antrag auf Förderung sowohl beim Bund als auch beim Land zu stellen, um einen flächendeckenden Ausbau möglich zu machen. Für den Ausbau und den anschließenden Betrieb ist die Gründung einer GmbH notwendig, an der sich die Gemeinde Rappottenstein beteiligen wird.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rappottenstein möge genehmigen:

1. die Errichtung der wirtschaftlichen Unternehmung „FTTH Netz Waldviertel Projekt GmbH“ in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem Stammkapital von insgesamt € 35.000,00 unter Beteiligung der Marktgemeinde Rappottenstein im Ausmaß von 10,88 Prozent bzw. mit einem Anteil am Stammkapital in der Höhe von € 3.808,00;
2. ab dem Jahr 2024 die grundsätzliche Abdeckung des Zwischenfinanzierungsbedarfs dieser Gesellschaft in der Höhe von maximal € 7.811.405,00, wobei die dafür allenfalls erforderliche Darlehensaufnahme der Marktgemeinde Rappottenstein und die Gewährung konkreter Darlehen an die Gesellschaft jeweils gesonderter Beschlüsse des Gemeinderates bedürfen;
3. den Abschluss des Gesellschaftsvertrages der „FTTH Netz Waldviertel Projekt GmbH“ sowie der Vereinbarung über die Geschäftsgrundlage und die Auslegung des Gesellschaftsvertrages der „FTTH Netz Waldviertel Projekt GmbH“, wobei diese Unterlagen bis spätestens zur Sitzung des Gemeinderates vorliegen werden und diese Unterlagen Beilagen des zu fassenden Beschlusses sind.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

3. Erweiterung Sportplatz Rappottenstein – Finanzierungsplan

Sachverhalt: Für die Errichtung eines zweiten Fußballplatzes beim Sportplatz Rappottenstein gibt es eine Förderzusage des Landes Niederösterreich. Aufgrund dieser Zusage wurde gemeinsam mit dem Sportverein USC Rappottenstein eine Finanzierung erarbeitet, die im Wesentlichen die Kosten zu je einem Drittel auf das Land Niederösterreich, die Marktgemeinde Rappottenstein und den Sportverein Rappottenstein aufteilt. Die förderfähigen Gesamtkosten sollen sich auf 780.000,-- Euro belaufen, ein Drittel davon sind 260.000,--.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Finanzierungsplan, der eine gleichmäßige Aufteilung der Kosten auf das Land Niederösterreich, die Gemeinde und den Sportverein vorsieht, genehmigen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen

4. Verkauf Wege Grötschen – Genehmigung Kaufvertrag

Wurde abgesetzt.

5. Widmung und Entwidmung von Öffentlicher Verkehrsflächen – KG Grossgundholz

Sachverhalt: In der Ortschaft Grossgundholz wurde die Hauszufahrt zu den Häusern Grossgundholz 23 (Firlinger Johann und Gerlinde) und 26 (Gruber Johann und Elisabeth) neu vermessen, und dabei die tatsächlichen Grundgrenzen berichtigt. Die daraus resultierenden Teilflächen müssen nun als Öffentliche Verkehrsfläche gewidmet und entwidmet werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die beiliegende Kundmachung (Beilage 1), erstellt von Verwaltungsmitarbeiter Jürgen Hammerl, genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

6. Vergabe Baugrundstücke Kirchbach - Siedlung Mühlleiten IV

Sachverhalt: Für die Baugründe in der Siedlung Mühlleiten gibt es mehrere Anfragen, die in einer Reservierungsliste festgehalten sind. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat diese Liste zu Kenntnis, damit eine Auswahl getroffen werden kann.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Baugründe 164/2 und 164/3 an Frau Elisabeth Kovacs verkaufen. Sie hat diese Bauplätze als erste reserviert, und soll daher den Zuschlag erhalten. Im Kaufvertrag müssen das Wiederkaufsrecht sowie das Vorkaufsrecht enthalten sein, sowie ein Mindeststandard der Bebauung. Voraussetzung für den Verkauf dieser beiden Grundstücke an Frau Kovacs ist auch die Entrichtung der Aufschließungsabgabe für das Grundstück 185/4, das ebenfalls im Besitz von Frau Kovacs ist, und noch nicht bebaut wurde.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

7. Mitteilungen des Bürgermeisters und der gf. Gemeinderäte

Wenn nicht anders angeführt waren die Beschlüsse einstimmig.

ÖVP Gemeinderat Anton Trondl

Liebe GemeindebürgerInnen!

Mittlerweile übe ich meine Tätigkeit als Gemeinderat schon seit 22 Jahren aus.

Zu meiner Person, mein Name ist Anton Trondl, ich bin 46 Jahre und wohne am „Grubhof“ in Pfaffendorf. Dort lebe ich gemeinsam mit meiner Frau Anita, meinen 4 Kindern Kilian (20), Maximilian (18), Lorenz (15), Paul (11) und meinen Eltern.

Volksschule und Hauptschule habe ich in Rappottenstein besucht. Danach folgte ein Jahr Fachschule in Gr. Gerungs und drei Jahre Winterfachschule in Edelhof mit Abschluss als Facharbeiter in Landwirtschaft. Im nächsten Jahr folgte der Facharbeiter für Forstwirtschaft. Meinen Präsenzdienst habe ich in der Liechtensteinkaserne als Haubitzen Fahrer absolviert. 1997 habe ich mich dann als Forstunternehmer selbstständig gemacht, bis ich zehn Jahre später den elterlichen Betrieb übernehmen durfte. 2007 habe ich die Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister gestartet, welche ich 2009 erfolgreich absolviert habe.

Zusammen mit meiner Frau und Unterstützung meiner Familie betreiben wir die Land- und Forstwirtschaft. Mit stetigen Erweiterungen und Modernisierungen, wie zuletzt Fütterungs- und Melkroboter, stehen immer wieder neue Herausforderungen an. Mittlerweile 45 Milchkühe stehen in unserem Stall und weiden auf unseren Wiesen. Somit ist gemeinsam mit der Forstwirtschaft unser Berufsleben erfüllt. Nebenbei bin ich auch als Jäger in meinem Revier tätig um einerseits den Lebensraum Wald zu sichern und andererseits auch meine Kühltruhe zu füllen.

Der Einstieg in Politik begann schon früh mit 24 Jahren. Als Ortsbauernratsobmann von Pfaffendorf kandidierte ich damals bei der Gemeinderatswahl 2000. Die ersten Entscheidungen im Gemeinderat umfassten das neue Rathaus und die Errichtung der ersten Handymasten. Seither habe ich bei vielen Kläranlagen und andern Infrastruktur Bauten mitbeschlossen.

Als damaliger Jungendgemeinderat habe ich mit den Gemeinden des Waldviertler Hochlandes die Sommerferienspiele organisiert und durchgeführt. Ein wichtiges Projekt für die Zukunft sehe ich im Ausbau des Glasfasernetzes für unsere Gemeinde, um auch vor allem Bürgerinnen, die abgelegen oder in Streusiedlungen leben, die Möglichkeit eines guten Internetanschlusses zu gewährleisten.

Es ist mir immer eine große Freude im Gemeinderat Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde Rappottenstein zu treffen. Mein Ziel ist es Rappottenstein weiterhin als attraktiven Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsstandort politisch zu vertreten.

Liebe Grüße

Anton Trondl
Gemeinderat - ÖVP

Anton Trondl
ÖVP Gemeinderat

Adresse: Pfaffendorf 11
3911 Rappottenstein

Mobiltelefon: +43 664 43 53 357
E-Mail: karl.trondl@rappottenstein.net

ÖVP Gemeinderat Andreas Kienmeier

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Geschätzte Gemeindebürger!

Als Gemeinderat der Marktgemeinde Rappottenstein möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Andreas Kienmeier. Ich bin 40 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Alexandra und meinen zwei Kindern in Riebeis auf unserem Bauernhof.

Nach der Volksschule in Kirchbach besuchte ich die Hauptschule in Rappottenstein sowie die Polytechnische Schule in Zwettl. Anschließend lernte ich Tischler bei der Firma Schulmeister in Grünbach. Nach abgeschlossenem Präsenzdienst arbeitete ich bei der Firma Bruckner – Fenster und Türen.

Meine Frau und ich übernahmen im Jahr 2020 den land- und forstwirtschaftlichen Familienbetrieb in dem wir Vollzeit tätig sind.

Seit 2020 bin ich jetzt im Gemeinderat tätig und konnte so schon einige Projekte und Entscheidungen mittragen. Weiters bin ich Mitglied im Prüfungsausschuss.

Ich freue mich auch die nächsten Jahre mit meinen Kollegen und Kolleginnen für eine lebenswerte Gemeinde einzusetzen

Freundliche Grüße

Andreas Kienmeier
Gemeinderat - ÖVP

Andreas Kienmeier
ÖVP Gemeinderat

Adresse: Riebeis 6
3911 Rappottenstein

Mobiltelefon: +43 676 69 23 348
E-Mail: a.kienmeier@a1.net

Amtsstunden

Gemeindesekretariat

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: +43 2828 8240
E-Mail: gemeinde@rappottenstein.at

Fichtinger Karin - Amtsleitung, Bauamt
Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag
Telefon: 02828/8240-12
E-Mail: fichtinger.gemeinde@rappottenstein.at

Hammerl Jürgen - Buchhaltung, Montag - Freitag
Telefon 02828/8240-10
E-Mail: hammerl.gemeinde@rappottenstein.at

Hammerl Martina - Bürgerservice, Montag - Mittwoch
Telefon: 02828/8240-14
E-Mail: martina.gemeinde@rappottenstein.at

Pfeffer Daniel - Bürgerservice, Montag - Freitag
Telefon: 02828/8240-11
E-Mail: pfeffer.gemeinde@rappottenstein.at

Bürgermeister

Mittwoch und Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Geschäftsführende Gemeinderäte

nach telefonischer Vereinbarung

Mutter-Eltern-Beratung

Jeden 4. Donnerstag im Monat um 08:15 Uhr
Gemeindeamt-Mutter-Eltern-Beratung

Geburten - September bis Oktober 2022

Brenner Isabella	3911 Rappottenstein 162	10.09.2022
Hahn Benedikt	3911 Hausbach 4/1	11.09.2022
Kramer Julian Wilhelm	3911 Rappottenstein 4/1	22.09.2022
Hahn Valentina Solvie	3911 Lembach 51	15.10.2022

Liebe Eltern!

Anlässlich der Geburt ihres Kindes werden Ihnen seitens der Marktgemeinde Rappottenstein die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Als kleine Aufmerksamkeit wird Ihnen ein Gutschein im Wert von EURO 100,-- im Rahmen der Säuglings-wäschepaketaktion ausgestellt.

Mit diesem Gutschein sind Sie berechtigt, Haushaltsbedarf auf Kosten der Marktgemeinde Rappottenstein bei einem Gewerbebetrieb innerhalb der Gemeinde einzukaufen. Der Gutschein mit Angabe des Gewerbebetriebes, wo der Betrag eingelöst wird, ist im Gemeindeamt abzuholen.

Weiters liegt im Gemeindeamt eine Dokumentenmappe mit Gutscheinen und vielen Information für Eltern von neugeborenen Kindern kostenlos zur Abholung bereit.

Todesfälle - September bis Oktober 2022

Levy August	3911 Kirchbach 54	Berichtigung: 25.12.1950 – 16.08.2022
Fritz Martina	3911 Rappottenstein 48	18.12.1966 – 30.10.2022

Infos zum Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Deswegen betreiben wir unsere Aktivitäten in Abstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich soweit dies zur Erfüllung des jeweiligen Zwecks erforderlich ist. Zur Pflege der Bürgerbeziehungen kann es weiterhin notwendig sein, dass wir ihre personenbezogenen Daten speichern oder verarbeiten. Bis jetzt war es üblich Geburtstage (runde und halbrunde ab dem 50. Geburtstag) sowie Goldene und Diamantene Hochzeitjubiläen an die NÖN, Bezirkshauptmannschaft und das Land NÖ weiterzuleiten und die Daten wurden dann in verschiedenen Medien (NÖN, Amtsblatt) veröffentlicht bzw. konnten auf diese Weise Jubilare Geschenke empfangen.

Wenn Sie dies nicht möchten, geben Sie uns am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02828/8240 Bescheid! Sie müssen Ihre Einwände spätestens drei Monate vor Ihrem Jubiläum einbringen, ansonsten werden Ihre Daten weitergeleitet.

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Verantwortlicher der Gemeinde:
Bgm. Ing. Josef Wagner | 02828/8240-13 | buergermeister.gemeinde@rappottenstein.at

Datenschutzbeauftragter:
Ing. Herbert Stadlmann, MSc. | 3903 Echsenbach, Gerweiserstraße 22 | 02849/28128 | dsb@stadlmann.net

Heizkostenzuschuss 2022/23 & NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/2023 **in der Höhe von € 150,--** und für das Jahr 2022/23 eine NÖ Sonderförderung in der Höhe von **€ 150,--** zum Heizkostenzuschuss zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31. März 2022 beantragt werden. Zur Antragstellung beim Gemeindeamt mitzubringen sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid- oder -abschnitt); Mitteilung über den Leistungsanspruch des AMS von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe; bei landwirtschaftlichem Grundbesitz Einheitswertbescheid bzw. Pachtvertrag; bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers; leben mehrere Personen im Haushalt (Ehepartner, Lebensgefährte, Kinder, Enkelkinder Großeltern, Lebensgefährte) auch Nachweise über deren Einkommen.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Hauptwohnsitz in NÖ
- Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Bereitstellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2022

Alleinstehend	€ 1.030,49
Alleinerziehend, 1 Kind *	€ 1.189,49
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.625,71
Paar, 1 Kind *	€ 1.784,71
3. erwachsene Person **	€ 595,22

* Für jedes **weitere Kind** ist ein Betrag von **€ 159,00** hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

** Für jede weitere **erwachsene Person** ist ein Betrag von **€ 595,22** hinzuzurechnen.

Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze bei BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc. (Brutto) für 2022

Alleinstehend	€ 1.202,24
Alleinerziehend, 1 Kind *	€ 1.387,73
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.896,66
Paar, 1 Kind *	€ 2.082,15
3. erwachsene Person **	€ 694,42

* Für jedes **weitere Kind** ist ein Betrag von **€ 185,49** hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

** Für jede **weitere erwachsene Person** ist ein Betrag von **€ 674,42** hinzuzurechnen.

Als anrechenbares Einkommen für oben angeführte Personen gilt die Summe der Einkommen des Antragstellers und aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

WICHTIG: Bei der Antragstellung bitte die **Bankverbindungsdaten** sowie die **E-Card** mitbringen!

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil**, in Österreich startet AES im Oktober 2022.

AES steht für Adult Education Survey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

AES
Adult Education Survey

Wer kann teilnehmen?

- Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
- Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.
- Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten **10 Euro.** Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** oder der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at

Glasfaserausbau wird bald Realität

Glasfaserausbauprojekt für das FTTH Netz Waldviertel
Unternehmen „FTTH Netz Waldviertel Projekt GmbH“, welches in 100%igem Eigentum der 10 Gemeinden steht Dadurch ist auch sichergestellt, dass die Wertschöpfung innerhalb der Region bleibt und den Gemeinden zu Gute kommt.

Durch die gemeinsame Vorgehensweise der 10 Gemeinden können maximale Förderungen ausgeschöpft und bestmögliche betriebswirtschaftliche Vorteile generiert werden. Dieses Infrastrukturgroßprojekt wird dadurch zum Vorzeigeprojekt für ländliche Regionen mit grundsätzlich hohen Ausbaukosten.

Aktueller Status des Projektes: Ein Glasfaservollausbau in dieser Region und in dieser Größenordnung erfordert sehr hohe finanzielle Mittel (ca. 70 Millionen Euro). Die Projektumsetzung und ein langfristiger, wirtschaftlicher Betrieb des FTTH-Netzes können daher nur bei Inanspruchnahme aller verfügbaren Fördermittel wirtschaftlich umgesetzt werden.

Das Projekt wurde daher im Mai 2022 für die Bundesförderung BBA2030 eingereicht und vor kurzem von der Förder-Jury des Bundes grundsätzlich positiv beurteilt. Aktuell werden noch Unterlagen für die Erfüllung der Förderauflagen geprüft, es sollte jedoch demnächst der Fördervertrag vorliegen.

Das Projekt wurde auch für eine On Top Förderung des Landes NÖ eingereicht, welche ebenfalls grundsätzlich zugesagt wurde. Diese On Top Förderung ist nur für Glasfasernetze in dünn besiedelten Regionen verfügbar, welche von Gemeinden bzw. gemeindeeigenen Unternehmen errichtet werden und im Besitz dieser bleiben.

Nächste Aktivitäten: Nach erfolgreicher Gründung des Unternehmens FTTH Netz Waldviertel Projekt GmbH erfolgen die weiteren Aktivitäten der Projektentwicklung, die Beauftragung entsprechender Planungsunternehmen und die Vorbereitung der Ausschreibung für die Tiefbauarbeiten.

meisner

DAS AUTOHAUS IHRES VERTRAUENS GANZ IN IHRER NÄHE.

Sie finden sie auch bei uns: die Marke CUPRA!

CUPRA, kurz für „Cup Racer“, steht für Einzigartigkeit, Eleganz und Leistungsfähigkeit. Gemeinsam mit der Marke SEAT entwickelt CUPRA Modelle, wird aber als eigenständiges Unternehmen geführt. Das Logo repräsentiert die Werte, die die Marke vermitteln möchte: Leidenschaft, Präzision, Entschlossenheit und Mut.

Gerne können Sie bei uns vorbei kommen und sich Ihr eigenes Bild der Marke CUPRA machen!

---

meisner

Spitzer Straße 37
3631 Ottenschlag
02872 7292
vw.audi.meisner@wvnet.at
www.meisner.at

Service | Audi Service | SEAT Service | ŠKODA Service | CUPRA SERVICE | Nutzfahrzeuge Service

Kundendienst
Montag bis Freitag von 7:45 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 16:45 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Verkauf
Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Der Wohnschirm schützt vor Wohnungsverlust

Was ist der Wohnschirm?

In Zeiten von Corona gibt es verschiedene Gründe, warum das Geld für die Miete nicht mehr reicht.

- Sie haben durch Kurzarbeit plötzlich weniger verdient?
- Sie haben Ihren Arbeitsplatz verloren?
- Sie sind selbständig und haben weniger oder keine Aufträge bekommen?

Wenn Sie Ihre Miete nicht bezahlen, können Sie Ihre Wohnung verlieren. Der Wohnschirm schützt vor Wohnungsverlust: Er bietet kostenlose Beratung und finanzielle Hilfe bei Mietschulden, die seit dem 1. März 2020 entstanden sind.

Sie werden beraten, ob für Sie der WOHNSCHIRM in Frage kommt. Der WOHNSCHIRM kann Ihre Mietschulden übernehmen oder Sie bei einem Umzug finanziell unterstützen.

Hilft mir der Wohnschirm?

Bei der Beratung wird gemeinsam Ihre finanzielle Situation geklärt:

- Wie viel Geld haben Sie monatlich zur Verfügung?
- Wie hoch sind Ihre Wohnkosten?
- Wie hoch sind Ihre Mietschulden?

Mehr Informationen über den WOHNSCHIRM unter www.wohnschirm.at

Gästebetten gesucht!

Die Urlaubsformen Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Trend. Durch die gezielten Marketingmaßnahmen der touristischen Organisationen, als auch durch den Ausbau der Rad- und Wanderwege, sowie kultureller und kulinarischer Erlebnisse steigt das Interesse an Urlaub in Niederösterreich. Und das völlig zurecht – eine Vielfalt an Naturlandschaften wie Auen an der Donau, sanft-hügelige Weinberge als auch Flüsse, Schluchten und Berge hat unser größtes Bundesland zu bieten. Regionale Köstlichkeiten und der ursprüngliche Genuss locken so manche Genießer in Niederösterreichs Gaststuben

Die kleinen, aber feinen Unterkunftsformen stehen bei einem Aufenthalt in Niederösterreich besonders hoch im Kurs. Der authentische Kontakt zu den Gastgebern und das Miterleben des Lebens am Land sind hier ausschlaggebende Buchungsfaktoren. Haben auch Sie ein leeres Zimmer oder Stockwerk? Oder spielen Sie vielleicht sogar mit dem Gedanken, einen Zubau mit Zimmern oder Ferienwohnungen zu errichten? Möchten auch Sie Gästen ein „Zuhause auf Zeit“ bieten?

Dann informieren Sie sich im Rahmen einer kostenlosen und individuellen Beratung. Hier erhalten Sie Informationen über Qualitätsanforderungen, Vermarktungs- und Fördermöglichkeiten und können Ihre Fragen rund um die touristische Vermietung stellen.

Ihre Ansprechpartnerin – Gästering Waldviertel:

Elisabeth Schmid
Destination Waldviertel GmbH
3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1/2/2
Büroadresse: 3950 Gmünd, Weitraer Str. 44
(M) +43 676 6000677
(E) waldviertel@gaestering.at

PRIVAT ZU GAST
URLAUB AM BAUERNHOF
WALD VIERTEL
Wo wir sind, ist oben.

Wahlservice für die Landtagswahl 2023

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Anfang Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese Amtliche Wahlinformation! - Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit!

Wählen mit Wahlkarten:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens **29.01.2023 um 6:30 Uhr** bei der Gemeinde einlangen
- Durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal,
- der Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen oder
- beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Marktgemeinde Rappottenstein, 3911 Rappottenstein 24
Verantwortliche Schriftleiter: Bgm. Josef Wagner, Gf. GR Roland Stöger, AL Karin Fichtinger
Grafische Überarbeitung: Dipl.-Ing. Werner Gundacker, BSc - www.wgundacker.at
Druck: Werbeprofi Vertriebs GmbH, 3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 26

Richtig heizen

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und die Angst vor steigenden Energiepreisen müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu **Schimmel** führen, zu viel oder falsches lüften zu hohen Energiekosten. Richtig lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit **Stoßlüften**, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

© A. Huber

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft **entlüften**. Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem **Baumarkt**.

Unbeachtete Energiefresser sind **ungedämmte Heizungsrohre**. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: in die Wohnräume! Das **Dämmmaterial** ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die **Wohlfühltemperatur** bei alten Gebäuden bei etwa 22°C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur gesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume geht viel wertvolle Energie verloren.

Die **Absenkung der Raumtemperatur um nur 1°C** bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent. Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab.

Bei zu kalten Räumen wird meistens **professionelle Hilfe** benötigt, denn die Ursachen können von einer schlecht eingestellten Heizkurve bis zur fehlenden hydraulischen Einregulierung reichen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44.

Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr und Mittwoch von 8 bis 17 Uhr

Eine Initiative der **eNu.at**

Rappottenstein ist Jugendpartnergemeinde 2022 - 2024

Teschl-Hofmeister: „Absoluter Rekord an NÖ Jugend-Partnergemeinden 2022 - 2024!“

Jede zweite Gemeinde in Niederösterreich ist höchst engagiert und interessiert an umfassender Jugendbeteiligung. 287 Gemeinden stehen ab sofort im Zeichen aktiver Jugend-Partnerschaft.

Für Rappottenstein übernahm gf. GR Roland Stöger die Auszeichnung von LR Christiane Teschl-Hofmeister. ©NLK Burchhart

Die Rekordzahl erfreut Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister: „Eigentlich überrascht es mich aber nicht, denn was unsere Gemeinden für junge Menschen leisten, erlebe ich Tag für Tag im ganzen Land. Ich sehe großes Engagement und umfangreiche Angebote – für und vor allem gemeinsam mit der Jugend. Daher die logische Konsequenz: 287 - so viele Gemeinden wie noch nie - werden in den kommenden Jahren den Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde tragen!“

„Eine Steigerung um mehr als 20% – das ist beachtlich. Und es geht auch in Zukunft weiter. 86 Gemeinden haben sich erstmals um den Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde beworben. Es steckt also viel Potential in der kommunalen Jugendarbeit, auch in der Zukunft“.

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich von der aktiven-Mitbeteiligung junger Menschen in der Gemeinde, dem Raumangebot für die Jugend bis hin zu Jobinitiativen, persönlichen Zukunftsperspektiven und einem attraktiven Freizeitangebot. Vom innovativen Jugend-Fun-Court über den gemütlichen Jugendtreff für die Freizeit bis zum kreativen Projekt im Bereich Politischer Bildung oder Gesundheitsförderung reicht dabei das Spektrum.

Die Zertifizierung ist von 2022 bis 2024 gültig und wurde im Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober 2022 in der Messe Tulln vergeben. Dabei präsentierten sich auch Jugendorganisationen aus Niederösterreich auf der Bühne. Das musikalische Highlight bot der niederösterreichische STARMANIA Finalist Sebastian Holzer mit seiner Band.

Mit der Aktion NÖ Jugend-Partnergemeinde ist gewährleistet, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft einer Gemeinde und ihrer Jugend ist. Darüber hinaus ist die Zertifizierung ein starkes Zeichen der Jugendpolitik des Landes Niederösterreich, das als einziges Bundesland Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte in allen Gemeinden gesetzlich verankert hat.

„Unsere Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte sind häufig die Drehscheibe für gute Ideen. Sie gestalten ihre Gemeinde engagiert, aktiv und sehr attraktiv. Ein Dank gebührt auch den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für ihren großen Einsatz für die Jugend. Mit ihnen, dem NÖ Gemeindebund und dem NÖ GemeindevertreterInnenverband und vor allem auch mit unseren großartigen Jugendorganisationen und der Offenen Jugendarbeit, haben wir starke Partner für die jungen Menschen in unseren Gemeinden“, freut sich Teschl-Hofmeister über hervorragende Projekte und Initiativen im ganzen Land.

Landesrätin Teschl-Hofmeister möchte in Zukunft aber auch noch mehr EU-Gelder für kommunale Jugendprojekte abholen: “Ich war gerade erst vor zwei Wochen in Brüssel und ich sehe viele neue Möglichkeiten, um mehr ERASMUS+ und ESK Projektmittel in die niederösterreichischen Gemeinden zu bringen. Die Europäische Union hat ihr Budget für den Jugendbereich bis 2027 enorm aufgestockt. Diese Gelder müssen vor allem auf kommunaler Ebene ankommen. Die Jugend:info NÖ steht dabei mit einem einsatzfreudigen Team als Regionalstelle zur Verfügung.“

Rappottenstein erhält Auszeichnung!

Niederösterreich hat als erste Region Europas die Klimaziele des Landes auf die Gemeindeebene heruntergebrochen. Bis 2030 soll die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen massiv reduziert werden: So soll etwa der Bestand an Öl-Heizungen am gesamten Gemeindegebiet um 70 % reduziert werden. Besonders viele Öl- und Gasheizungen wurden 2021 in Rappottenstein auf erneuerbare Heizungen umgestellt.

Dafür wurde unsere Gemeinde von LH-Stv. Stephan Pernkopf als Pioniergemeinde ausgezeichnet. Wenn Sie noch mit Öl oder Gas heizen, lade ich Sie ein, nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg und stellen Sie jetzt um, dem Geldbörsel und dem Klima zuliebe!

Mit besten Grüßen, Ihr
Bgm. Josef Wagner

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger gratulieren Vizebürgermeisterin Sonja Hörth, Bürgermeister Ing. Josef Wagner, Umweltgemeinderat Martin Böhm und gf.Gemeinderat Günther Hahn zur Auszeichnung als Pioniergemeinde im Klimaziel Öl & Gas!

Raus aus Gas & Öl – Rein in die Zukunft

Fossile Energieträger wie Erdöl und Erdgas sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO2-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Förderung von Öl und Gas massive Umweltprobleme. Derzeit belegen Gas- und Ölheizungen in Niederösterreich Platz 1 und 5:

- Erdgas (28 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (22 %)
- Fernwärme (18 %)
- Wärmepumpen & Solaranlagen (14 %)
- und Öl (12 %)

Ölheizungsverbot im Neubau

Seit 1.1.2019 gilt für alle Gebäude in Niederösterreich, die nach dem 31.12.2018 bewilligt werden ein Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

Top-Förderung für Ihre Umstellung

Wollen auch Sie raus aus dem Öl und Gas? Dann lassen Sie sich die großzügigen Förderungen von Bund und Land nicht entgehen. Für die Umstellung auf erneuerbare Alternativen erwarten Sie, beim Tausch der

- Ölheizung: bis zu 10.500 €
- Gasheizung: bis zu 12.500 €

Details dazu und Tipps für die Umstellung finden Sie bei der Energieberatung NÖ unter www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel

100 % für Einkommensschwache

Für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem bekommen einkommens-schwache Haushalte ab sofort bis zu 100 % gefördert. Infos dazu finden Sie unter www.energie-noe.at/sauber-heizen-fuer-alle

Gesunde Gemeinde

Workshop „Beikost“

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde wurde am 13. September 2022 von Diätologin Elisabeth Wagner ein Beikostworkshop durchgeführt.

Viele interessierte (werdende) Eltern informierten sich, wie eine entspannte Beikost gelingen kann und wie sie ihr Kind am Weg zur Familienkost bestmöglich begleiten können.

Workshop „Bevor alles zu viel wird!“

Am 15.10.2022 fand unter der Leitung von Sabine Hahn ein Ganztages-Workshop mit dem Titel „Bevor alles zu viel wird!“ statt. Dabei wurden in vielen Übungen und Interventionen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen wichtige Erkenntnisse gesammelt, um Erschöpfungsdepression und Burn Out-Vorboten rechtzeitig zu erkennen und daraus Möglichkeiten zur Prävention abzuleiten. Der Tag war gefüllt mit berührenden Erlebnissen, Aha-Momenten, Vernetzung und vor allem Zeit für sich selbst.

Stimmen der Teilnehmerinnen: perfekt * total abwechslungsreich * jetzt bin ich wieder gestärkt

Marlene König ist neue Leiterin der Landjugend Rappottenstein

Am 15. Oktober 2022 stand die jährliche Jahreshauptversammlung der Landjugend im Vereinshaus Pehendorf am Programm. Die Leitung Katharina Hahn und Johannes Wagner konnte neben den vielen Mitgliedern auch Vize-Bürgermeisterin Sonja Hörth begrüßen.

Wie üblich wurde in der Sitzung mit einem gedichteten Jahresbericht und einem Finanzüberblick auf das vergangene Arbeitsjahr zurückgeblickt. Vize-Bürgermeisterin Sonja Hörth ergriff zwischen den Wahldurchgängen kurz das Wort und dankte der Landjugend für das vergangene Jahr.

Bei der Wahl wurden wieder einige Positionen neu besetzt. So übernahm Marlene König das Amt der Leiterin und wird von Katharina Hahn als Leiterin Stellvertreterin unterstützt. Obmann Johannes Wagner bleibt ein weiteres Jahr erhalten und ihm zur Seite steht zukünftig Bernhard Waldbauer. Die Volkstanzleitung übernimmt erneut Agnes Brandstetter und die Leitung der Schuhplattler-Gruppe übernimmt im kommenden Jahr Clemens Hammerl.

Im vergangenen Jahr durfte die Landjugend einige neue Mitglieder begrüßen, von denen nun auch einige bereits im Vorstand mitarbeiten. Die Leitung ist stolz auf die vielen engagierten Mitglieder und freut sich bereits auf das kommende Arbeitsjahr.

Häuserspielen in Rappottenstein

Im Oktober startete der Musikverein mit dem Häuserspielen im Ort Rappottenstein, Gaisgraben und den Siedlungen Lindenweg, Sonnleiten und Ritterkamp. An zwei Nachmittagen wurden die Bewohner mit einem Ständchen zu Hause besucht.

Die Musikkapelle ist in den letzten Jahren um zahlreiche Jungmusiker gewachsen. Derzeit engagieren sich rund 50 Musikerinnen und Musiker aktiv im Verein. Für die Aufrechterhaltung des Musikbetriebes fallen laufend Kosten an, besonders für die Neuanschaffung von Trachten sowie Ankauf und Wartung der Instrumente. Im Zuge des Häuserspielens wurden dafür Spenden gesammelt.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die zahlreichen Spenden, die freundliche Aufnahme in den Ortschaften, die Getränke und Verpflegung herzlich bei allen bedanken! Besonderer Dank gilt der Familie Stiermeier und der Familie Hold für die Abschlussjause.

Im nächsten Jahr folgen weitere Ortschaften im Gemeindegebiet. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Spatenstich USC Jungwirth Rappottenstein Projekt 2024

Am 19. November 2022 feierte der USC Jungwirth Rappottenstein den Spatenstich für das Projekt 2024, wonach der endgültige Startschuss für den Um- und Ausbau des Rappottensteiner Fußballplatzes gefallen ist. Mit dabei waren Spieler und Spielerinnen der "Ritter", Vertreter aus der Politik, Partner des USC Jungwirth Rappottenstein, verantwortliche für den Bau sowie Freunde und Unterstützer des Vereins.

Musikalisch umrandet wurde der symbolische Spatenstich vom Musikverein Rappottenstein.

Ehrengäste am Foto von links: Lukas Brandweiner (Abgeordneter zum Nationalrat), Raimund Hager (Präsident der Sportunion NÖ), Ing. Josef Wagner (Bürgermeister Rappottenstein), Franz Mold (Abgeordneter zum NÖ Landtag), DI Christoph Fichtinger (Geschäftsführer Steinbacher+Steinbacher), Reinhard Litschauer (Vizepräsident des NOEFV), Andreas Haag (Obmann des USC Jungwirth Rappottenstein)

Renovierung der Dorfkapelle Lembach

Die Kapelle wurde 1837 erbaut. Sie ist ein schlichter Bau mit polygonalem Schluss und Dachreiter mit Spitzhelm und historischem Altärchen. Im Jahre 1844 wurden aus dem Eigentum der Pfarrkirche Kirchbach folgende Kunstgegenstände käuflich erworben, die Gott sei Dank bis heute erhalten blieben: zwei einfache Reliquiare mit Büsten (Hl. Gregor & Hl. Ambrosius), ein Ölbild der Heiligen Dreifaltigkeit und der Hl. Leonhard.

Folgende Renovierungen bzw. Investitionen wurden in der Vergangenheit durchgeführt:

- 1947 Weihe einer neuen Glocke
- 1950/1951 neuer Dachstuhl mit Turm und neues Ziegeldach
- 1980 neuer Außenputz, Innenrenovierung und neue Bänke
- 1983 Elektrisches Läutwerk
- 1998 Ausmalen des Innenraumes
- 2001 Streichen von Fassade und Turmdach
- 2022 neues Unter-, Ziegel- & Turmdach; Streichen von Fassade und Innenraum

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Lembach mit Kdt. OBI Benjamin Haunschmied hat diese Renovierungsarbeiten in Angriff genommen und koordiniert. Da die Kapelle laut Grundbucheintragung im Eigentum der Gemeinde Lembach steht, musste die Finanzierung zum Großteil von den OrtbewohnerInnen aufgebracht werden. Bei einer Haussammlung wurden von Johann Weichselbaum und Friedrich Wagner € 12.000,- gesammelt.

Die Raiffeisenbank Region Waldviertel Mittel und die Waldviertler Sparkasse haben das Vorhaben großzügig unterstützt. Von der Marktgemeinde Rappottenstein kam eine Spende von € 2.000,-.

Mit diesem Geldbetrag konnten die Materialkosten gedeckt werden. Mit Ausnahme der Spenglerei wurden alle Arbeiten von der Bevölkerung durchgeführt. Ein herzliches Danke dem Feuerwehrkommando, allen SpenderInnen und HelferInnen, die kostenlos und fleißig gearbeitet haben.

Besonderer Dank gebührt Frau Maria Krammer, wohnhaft in Lembach Nr. 42, die die Kapelle über 40 Jahre vorbildlich betreut und immer sauber gehalten hat.

Am 26. Oktober 2022 wurde bei einer Hl. Messe mit Moderator Mag. Gerhard Gruber die renovierte Kapelle geweiht und bei einer Agape der Abschluss gefeiert.

Bgm. Ing. Josef Wagner, Kdt. OBI Benjamin Haunschmied, Karin Haunschmied, Moderator Mag. Gerhard Gruber, Ministrantin Katharina Spiegl und Ministrant Leon Fuchs

Liebe Gemeindebürger*innen!

Im neuen Schuljahr 2022/23 besuchen 86 Kinder die Volksschule. Wir freuen uns in der 1.Klasse über 20 Tafelklassler, sie werden von VOL Martina Steininger unterrichtet. Wie auch im Vorjahr führen wir gesamt 5 Klassen mit den weiteren Klassenvorständen Jasmin Schiller, Maria Hammerl, Richarda Deutsch-Besenbäck und Valerie Krippel. Unser Team wird durch Katja Eßmeister und Barbara Neuwirth kräftig unterstützt. Im Herbst konnten wir schon einige Aktivitäten erfolgreich umsetzen:

Theaterstück Wakany, die Berufe-Fee

Auf spielerische Weise tauchten die Kinder in die spannende Welt der Berufe ein. Auf Initiative der Arbeiterkammer und der Wirtschaftskammer NÖ soll mit diesem Märchen das Interesse für die Berufswelt, insbesondere für die Lehrberufe geweckt werden.

Wandertage

Im Oktober war es allen Klassen möglich, bei herrlichem Wetter entlang des Kamps oder zur Burg Rappottenstein mit Burgführung zu wandern.

Workshop: Vom Apfel zum Saft

Im Rahmen eines Schulaktionstages zum Welternährungstag brachten die Bäuerinnen Friedl Martina und Auer Claudia das Thema „Vom Apfel zum Saft“ näher. Nach einem Theorieteil wurden Äpfel gemeinsam gehackt und in der Presse zu Saft gepresst. Selbst hergestellt schmeckt einfach am besten!

Sachunterricht: Unsere Gemeinde

In der 3.Klasse ist das Thema „Unsere Gemeinde“ im Lehrplan vorgesehen und da durfte natürlich ein Besuch am Gemeindeamt nicht fehlen. Die Kinder wurden vom Herrn Bürgermeister herzlich empfangen und alle durften im Sitzungssaal auf den Sesseln der Gemeinderäte Platz nehmen ... und wer weiß? Vielleicht war in dieser Runde ja ein zukünftiger Gemeinderat dabei? Nicht weit entfernt vom Rathaus wurde ein Stück Vergangenheit erkundet – der Pranger. Interessant und aufregend war dann der Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr. Danke an die Feuerwehrmänner Franz Graf, Franz Rauch und Franz Friedl für die nette Betreuung.

Projekttage St.Corona am Wechsel

Drei aufregende Tage verbrachten die Schüler*innen der 4.Klasse im Industrieviertel. Kraxeln, Rodeln, Wandern, Mountaincart fahren in der Erlebnisarena, Höhlen erkunden...das alles und noch mehr ließ die Projekttage in St. Corona zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Radfahrprüfung

Seit Mitte Oktober haben wir in der 4.Klasse lauter stolze Besitzer des Fahrradführerscheins - herzlichen Glückwunsch!

Weihnachten im Schuhkarton

Eine schöne Initiative als Einstimmung in die Adventzeit ist die Aktion: „Weihnachten im Schuhkarton“. Vielen Dank an alle Kinder und Eltern, die wieder so zahlreich mit ihren Geschenken und Packerln unterstützend dabei waren!

Mit lieben Grüßen
Cornelia Ledermüller
(Schulleitung)

zuHaus im Waldviertel [ZIW] - Der Jahresrückblick 2022

Am Anfang stand das Feuer, danach kam die Vision und mit Ihr erwachte vor 6 Jahren zuHaus im Waldviertel.

Machen wir einen Rückblick und sehen uns gemeinsam die einzelnen Projektentwicklungen näher an.

Leerstandbelebung

In enger Zusammenarbeit und mit wirkungsvollen Aktivitäten der Initiative zuHaus im Waldviertel konnten bisher zahlreiche langjährig leer stehende Liegenschaften belebt werden. Gebäude wurden saniert, bewohnbar gemacht und passen wieder in das bestehende Ortsbild hinein.

Sind Ihnen ungenutzte Häuser oder Baugründe in der Nachbarschaft bekannt? Informieren Sie uns darüber! Unsere Bereichsexperten kümmern sich im Sinne der Ortsgemeinschaft darum.

Der Projektverlauf CONNECT

Der markante QR-Code Aufkleber an Wegweisesäulen der Wanderwege, Rastplätzen, Infopoints und Orten, wo sich Besucher aufhalten, zeigen Wirkung. Steigende Zugriffszahlen auf das Gemeindevorstellvideo belegen, dass das umgesetzte Projekt verstärkt von Besuchern der Gemeinde genutzt wird. Im Ergebnis kann CONNECT als Erfolg für die Gemeinde angesehen werden.

Helfen Sie mit, kleben Sie mit!

Entdecken Sie Stellen in der Gemeinde, die von Besuchern frequentierte werden und Ihrer Ansicht nach der für Ihre Gemeinde wertvolle QR-Code situiert werden sollte. Melden Sie bitte Ihre Idee dazu am Gemeindeamt!

Das Gemeindevorstellvideo

Das von uns produzierte und am Markt eingeführte Gemeindevorstellvideo hat sich inzwischen als Visitenkarte für die Gemeinde etabliert. Das positive Image der Gemeinde wird mit unseren Werbeaktivitäten verstärkt und dauerhaft weit über Bezirksgrenzen hinausgetragen.

Wie die Initiative wahrgenommen wird

Ineinandergreifende Aktivitäten erzielen mit durchdachtem Marketing Reichweite.

Auf Ergebnisse der erbrachten Leistungen wurde der ORF aufmerksam und berichtet.

orf.at
https://noe.orf.at/stories/3179381

ORF2 NÖ-HEUTE
https://zuhaus-im-waldviertel.at/orf-tvthek-ziw

Öffentlichkeitsarbeit

Sämtliche bisher veröffentlichten Zeitungsberichte über die engagierte Initiative sind zusammengefasst im Menüpunkt [Mediathek] [Archive] des frequentierten Informationsportales nachzulesen. zuhaus-im-waldviertel.at

Die ZIW Reportage der ORF Sendung Am Schauplatz kann hier angesehen werden: zuhaus-im-waldviertel.at/leben-am-land

Die Verbundenheit nach Außen zeigen

Der Lebensbaum wurde voriges Jahr gegen die markante Marke mit hohem Wiedererkennungswert ersetzt.

Überwältigende Resonanzen motivierten uns, den nächsten Entwicklungsstufenprozess zu starten.

Mit 1.1.2023 wird die einzigartige Marke WALDVIERTEL für Gemeinden und Unternehmen DYNAMISCH und trägt Ihren guten Namen weit in die Welt hinaus.

GEMEINDEN

UNTERNEHMEN

Einfaches Handling, freie Platzierungswahl sowie kostenfreie Nutzung runden die Identifikation mit der Region ab.

Für kreative Menschen steht die Marke zur Kunstwerkerstellung als Schnittplan zur Verfügung. Für Handybesitzer auch als Hintergrundbild.

Näheres im Markenhandbuch: waldviertel-plus.at

Vorschau 2023 – Thema Wohnraum

Die Ereignisse überschlagen sich. Steigende Kreditzinsen, Baukosten, Lebenserhaltungskosten und Hürden zur Wohnraumkreditbeschaffung erschweren den Weg zum Eigenheim. Wir bringen Problemlösungen.

Familien soll die Herstellung energieeffizienter Neubauten ermöglicht werden oder leistbare Alternativen zur Verfügung stehen. Dafür setzen wir uns ein!

In eigener Sache

Die Initiative zuHaus im Waldviertel ist unparteiisch und unabhängig. Entstehende Aufwandkosten werden in gesellschaftlich sozialer Verantwortung von einem privaten Unternehmen getragen. Aus Überzeugung und mit Begeisterung engagiert sich ein Team ehrenamtlicher Bereich-Experten mit Ausdauer in der Gemeinschaft für unseren Lebensraum.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden, die an die Sache glauben und mittragen. Das gelebte Miteinander setzt ein deutliches Signal, Ziele erreichbar zu machen. Die vorzeigbar erzielten Ergebnisse lassen sich nur mit euch zusammen erreichen. Vielen Dank!

Im Sinne des Miteinander wüschen wir Ihnen angenehme Feiertage mit zahlreich schönen Momenten.

team@zuhaus-im-waldviertel.at

Caritas Pflege

Soziale Alltagsbegleiter*innen

entlasten pflegende Angehörige durch ihre Anwesenheit von mehreren Stunden am Stück. Sie begleiten alte bzw. (demenz-) kranke, pflegebedürftige Menschen in ihrem häuslichen Umfeld. Der soziale Aspekt steht dabei im Vordergrund. Nähere Informationen erhalten Sie in der:

Sozialstation Grafenschlag

Einsatzleitung:
DGKP Karin Steininger
3912 Grafenschlag 1
Mo, Di und Do 11:00 – 12:00 Uhr
0676 83 844 7341
bup.grafenschlag@caritas-stpoelten.at

Angebot und Kosten
- Mindestens 2 Std. pro Einsatz, maximal 6 Stunden am Stück
- € 34,70/Einsatzstunde für Selbstzahler*innen
- € 9,30/Einsatzstunde (nach Kostenbeteiligung durch das Land NÖ)

300 Stunden pro Jahr werden pro Kund*in seitens des Landes NÖ gefördert.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
- **Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger*in (DGKP)**
- **Fachsozialbetreuer*in Altenarbeit (FSBA)**
- **Pflegefachassistent*in (PFA)**
- **Pflegeassistent*in (PA)**
- **Heimhelfer*in (HH)**

Gut betreut zu Hause leben

www.caritas-pflege.at

Tipps für den Alltag:

- Bei Konservendosen den Deckel hineindrücken, so schneidet er den Gelben Sack nicht auf.
- **Knick-Trick:** Flaschen, Getränkekartons und Dosen zusammendrücken, das spart Platz.
- Um unangenehme Gerüche zu vermeiden, verschmutzte Verpackungen, Konserven oder Tierfutterdosen ausspülen.
- Styroporverpackungen, zu groß für den Gelben Sack? Kein Problem, im ASZ wird Verpackungsstyropor getrennt gesammelt.
- Um zur besseren Sortierung in der Sortieranlage beizutragen, bitte den Metalldeckel vom Joghurtbecher trennen.

Wichtig!

Flaschen, Getränkekartons und Dosen zusammendrücken, das spart Platz im Gelben Sack!

Achtung!

Bitte keine Metallverpackungen ab 01/2023 zu den Sammelinseln bringen.

Weiterhin im ASZ getrennt gesammelt:

Plastikflaschen
Getränkekartons
große Kunststofffolien
große Styroporverpackungen
große Kunststoffeimer und -kanister

Wichtig! KEINE Übernahme von Gelben Säcken am ASZ!

Abfalltelefon!

Nicht gefunden wonach Sie gesucht haben? Sie erreichen unsere Abfallberaterin Birgit Zottl zu den Öffnungszeiten unter 02822/53735-13 oder per E-Mail: gelbersack@gvzwettl.at

Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung im Bezirk Zwettl
Franz Eigl-Straße 14
3910 Zwettl

© Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Bezirk Zwettl

Gelber Sack
NEU ab 1.1.2023

www.insgelbe.at

Infos zum Gelben Sack:

Warum wird jetzt anders gesammelt?
Aufgrund der neuen Verpackungsverordnung gibt es ab 1.1.2023 ein einheitliches Sammelsystem. Durch die Weiterentwicklung von Verpackungen und dank moderner Sortieranlagen können mehr Verpackungen recycelt werden.

Wo bekomme ich Gelbe Säcke?
Die jährliche Erstverteilung erfolgt durch die Gemeinde. Bei Mehrbedarf gibt es kostenlos zusätzliche Säcke im Büro des GV Zwettl oder bei Ihrem Gemeindeamt.

Wie oft werden die Gelben Säcke abgeholt?
Die Abholung erfolgt in einem 4-wöchigen Intervall, also 13 mal im Jahr.

Muss ich die Verpackungen waschen?
Nein, aber die Verpackungen müssen leer sein.

Welche Vorteile hat das neue Sammelsystem?
- Sie müssen ihren Müll künftig nicht mehr in so viele verschiedene Fraktionen wie bisher aufteilen.
- Sie sparen sich mit den Metallverpackungen den Weg zur nächstgelegenen Sammelinsel, denn auch diese kommen ab 1. Jänner 2023 in den Gelben Sack.

Das darf hinein!

Plastikflaschen: Getränkeflaschen, Reinigungsmittelflaschen, Duschgelflaschen
Metalldosen: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen
Metallverpackungen: Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen, Cremetiegel
Plastikverpackungen: Joghurtbecher, Plastiksackerl und Tragetaschen, Kunststoffdeckel, Kunststofftuben, Styroporverpackung, Obst-, Gemüse- und Fleischtassen aus Plastik, Kunststoffnetze, Blisterverpackung von Medikamenten, Cremetiegel
Getränkekartons: Milch- oder Orangensaftpackerl

Das darf nicht hinein!

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalt, Spielzeuge, Haushaltswaren, Gartengeräte, Werkzeugteile, Papier- oder Kartonverpackungen, Glasverpackungen, Problemstoffe, Elektronikgeräte, Agrarfolien, Silonetze

Achtung:
Baustyropor gehört NICHT in den Gelben Sack!

2022			
Datum	Veranstaltung	Ort/Vermerk	Beginn/Hinweis
23.11.	NÖs Senioren Kegel- und Spielenachmittag	GH Schrammel Frankenreith	ab 15:00 Uhr
26.11.	NÖs Senioren – Adventfahrt	Marktplatz Rappottenstein	Advent Rosenburg mit Andacht m Stift Altenburg - Ablauf und zeitliche Abfolge werden per Einladung noch bekanntgegeben
03.12. - 04.12.	Rappottensteiner Advent in Pehendorf	Vereinshaus Pehendorf	An beiden Tagen ab 14:00 Uhr
10.12.	Kreativ Mal – Workshop	Dorfmuseum Roiten	von 09:00 bis 17:00 Uhr Anmeldung unter 0664/4455053 oder helmut.lisy@gmx.at Kosten: Mixes Media € 200,-- oder Power Painting € 180,--
17.12.	Kealeicht'n Hatscha	Dorfmuseum Roiten	von 15:00 bis 22:00 Uhr
30.12.	Altjahrskonzert des Musikvereins	Pfarrkirche Rappottenstein	von 19:30 bis 21:00 Uhr

2023			
Datum	Veranstaltung	Ort/Vermerk	Beginn/Hinweis
05.01.	Workshop im Wald	Marktplatz Rappottenstein	13:30 bis 16:30 Uhr (Anmeldung bis 04.01.2023) Anmeldung bei Roswitha Haghofer unter 0664/73704344 oder info@waldviertler-hochland.at
19.01.	Gesunde Gemeinde Rappottenstein Arbeitskreistreffen	Musikerheim Rappottenstein	Jede/r Interessierte ist dazu herzlich eingeladen! Info: Sonja Hörth–0664/65 80 896 und Martina Ottendorfer–0664/49 61 962 (Arbeitskreisleiterinnen)
21.01.	Landjugendball Rappottenstein	Gasthof Rotheneder	Thema: Landjugendball ist nur einmal im Jahr! | Musik: So und So
07.05.	Jahrmarkt (Floriani)	Marktplatz Rappottenstein	ganztägig
02.07.	Kirtag (Peter und Paul)	Marktplatz Rappottenstein	ganztägig
09.07.	Nachkirtag	Marktplatz	ganztägig
17.09.	Zwetschkenkirtag	Ortsmitte Kirchbach/ Kirchbochstadl	ganztägig
05.11.	Jahrmarkt (Martini)	Marktplatz	ganztägig

Änderungen mit Vorbehalt aufgrund der Corona-Situation. - Alle weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.rappottenstein.at

Rappottensteiner

ADVENT

in Pehendorf

3. und 4. Dezember 2022

täglich ab 14:00 Uhr

Samstag

14:30 Adventstunde
literarisch-musikalische Adventstunde der Musikschule unter der Leitung von Mariella Käfer und Christa Traxler (im FF Haus)

16:00 Märchenstunde
„Karfunkelsteine"
und Zauber-Show
mit Frieda Grünstäudl (im FF Haus)

17:30 Adventlieder
Blechblas-Ensemble vom Musikverein Rappottenstein

Sonntag

14:30 Wandernde Andacht
durch den Ort, Treffpunkt beim Vereinshaus

16:00 Nikolaus

16:30 Adventlieder blasen
Musikverein Rappottenstein

an beiden Tagen:
Handwerks-Ausstellung und Direktvermarkter
im Vereinshaus

Ansprechperson: Dorfverein Pehendorf, Obmann Clemens Zach, Tel: 0664/123 43 10, ZVR: 117944542